[fol. 153v]

Summa der Ausgab auf Potten-
lohn

59 fl. 10 kr.

Gegen verttn vmb 6 fl. 46 kr. mehrer[186]

[fol. 154r]

Ausgab auf Gebey vnd
Vnderhaltung des Preuhauß etc.[187]

Demnach die Altmüll oder Wasserfluß vf
dz Curfürstliche Stattmüllwerckh, negst
vnderhalb der Altmülbruckhen, am Spiz
deß Wörths durchgraben, der Rünsall
abgewichen vnnd dardurch bemeltem Mill-
werckh dz Wasser antgangen, ist mit
genedigistem Vorwissen vnnd Bewilligen
laut vnderm 16. 9ber *Anno* 1660 er-
N°. 161 folgtn genedigistn Befelchs ain Schlacht
am Spiz deß Wassers vnd neben dem
Wörth vf 45 Claffter lanng erbaut,
daß Wasser wider gefangen worden,
hierzue erkhaufft von Matheß Willinger
zu Stausackher 18 claine Steckhenreiß,
ains zu 30 kr., neben ½/8[188] Pier, weilns
durch die Altmill hinauf triben müessen werdn,
N°. 162 Inhalt Zetls den 12. Martj á 1661 zalt
9 fl. 47 kr.

Huius per se [9 fl. 47 kr.]

[fol. 154v]

Denn vorbemelten Aichreisl auß dem
Wasser an Paublaz zeschlaipfen gelohnt
1 fl. 12 kr.

---

[186] Vgl. RB 1661, S. 163.
[187] Abgekürzt als „rc.“, sh. RB_Original 1662, S. 302. Sh. zur Abkürzung auch GRUN: Schlüssel, S. 217 u. 298.
[188] Der Ausdruck „Halbes Achtelfaß“ ist im Original im Zähler als geteilte Ziffer 1 mit Unterschwung dargestellt. Sh. RB_Original 1662, S. 302 und zur Darstellung GRUN: Schlüssel, S. 295.